

Schloss

auf schmalem Felsgrat. Im Mittelalter im Besitz der Freiherren v. Strättligen, später derjenigen v. Weissenburg. Wiederholte Belagerung des Schlosses durch Bern. 1449 Verkauf an Bern. Heute Sitz des Kreisgerichts Frutigen-Niedersimmental.

Älteste Teile der vielfach abgetreppten Anlage sind Hauptturm und Palas sowie der östl. folgende Flügel rund um den oberen Schlosshof, gegen O abgeschlossen durch starke Abschnittsmauer wohl 13. Jh. Gegen NO tiefer gelegene Amtswohnung des bernischen Kastlans, möglicherweise 15. Jh. unter Einbezug älterer Bauteile. Zahlreiche Umbauten spätes 17. Jh. sowie 1741–42 und 1789–90. Renov. und Umbau 1949–51, Teilrest. 1984–87. Urspr. Zugangsweg der NW-Flanke entlang über Halsgraben zum Zwingertor im SW. Auf dem höchsten Punkt der Hauptturm, der nordwestl. anschliessende zweigeschossige Palas (heute ohne Zwischenböden) sowie ein weiterer Wohnbau. Südl. vorgelagert der ummauerte Zwinger. Gegen SW und SO die Ringmauer des heute z. T. überbauten Schlosshofs. Zwinger. Wehrmauer aus Tuff und Backstein, wohl um 1500. Zugang zum Zwinger durch eine Spitzbogentür, zu Palas und oberem Burghof durch Tor zu Füßen des Bergfrieds, 13. Jh., nach Bauschaden 1986 wiederhergestellt. Durch eine Tür 16. Jh. Zutritt in den urspr. grösseren oberen Schlosshof. Wehrmauer 2. H. 15./A. 16. Jh. Der Bergfried im SW hat seine urspr. Gestalt in bemerkenswerter Weise bewahrt. Zugang über Palastreppe und Holzlaube zum Hocheinstieg. Die tiefer gelegenen spät- und nachmittelalterl. Wohn- und Verwaltungstrakte stark modernisiert. Der heutige Zugang von SO, möglicherweise um 1500 oder 16. Jh., führt über eine lange gedeckte Treppe und das obere Tor in den heutigen O-Flügel unter Mansarddach, ehem. eine wohl dachlose, polygonale Bastion zum Schutz des neuen Burgeingangs. Neue Halle 1950. Im Audienzlokal bemalte Balkendecke mit Rankenornamenten E. 17. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

